

An  
Herrn Bürgermeister  
Werner Kolter  
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:

Rathausplatz 1  
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350

FAX: 0 23 03 - 103 349

info@f-l-u.de

www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:

Klaus Göldner

FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:

Franz-Josef Klems

FON: 0 171 - 44 33 444

Unna, den 19.06.16

## **Schäden durch Brandlegungen, Vandalismus und Einbrüche an Unnaer Innenstadtschulen Überwachung der Schulbereiche durch Videokameras**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach einer längeren Phase relativer Ruhe nehmen die Schäden durch Vandalismus, Brandlegungen und Einbrüche an/in Unnaer Innenstadtschulen wieder stark zu.

Das unmittelbare Umfeld der Schulen scheint insbesondere an Wochenenden immer wieder Ziel mutwilliger Zerstörung zu sein. Schulbereiche unterliegen in unterrichtsfreien Zeiten nahezu keiner sozialen Kontrolle, was potentiellen Tätern immer wieder die Möglichkeit einräumt, immense Schäden an städtischem Eigentum anzurichten. Die Verursacher bleiben zumeist unerkannt, da die Strafverfolgungsbehörden jeweils auf zufällige Zeugen angewiesen sind.

In jüngster Zeit scheinen sich die Aktivitäten der Vandalen auf die Umfelder des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (GSG) und des Ernst-Barlach-Gymnasiums (EBG) zu konzentrieren. Die Kosten für die Beseitigung von Vandalismus- und Einbruchsschäden belasten den Etat der Kreisstadt Unna und somit auch alle Steuerzahler.

Vor ca. 6 Jahren wurde eine ähnliche Situation an Unnaer Schulen bereits öffentlich heftig diskutiert. Auslöser war damals eine Reihe von Straftaten insbesondere am Schulzentrum Nord und der dadurch ausgelöste „Brandbrief“ des damaligen Schulleiters des GSG, Herrn Oberstudiendirektor Michael Strobel. Dieser forderte mehrfach eindringlich die Einführung einer Videoüberwachung für „seine“ Schule. Aus Kostengründen wurden entsprechende Videoanlagen jedoch damals von der Stadtverwaltung abgelehnt.

Eine professionell durchgeführte Videoüberwachung ist dazu geeignet, die Kriminalitätsbrennpunkte an Schulen zu entschärfen. Die offene Überwachung wirkt präventiv. Sie erzeugt bei potentiellen Tätern Abschreckung und Angst vor Entdeckung. Bei dennoch durchgeführten Straftaten ist die Wahrscheinlichkeit der Täterermittlung hoch. Viele andere

Kommunen, auch mehrere Städte im Kreis Unna, haben sich aus den oben genannten Gründen für die Videoüberwachung entschieden. Entsprechende Erfahrungsberichte sollten bei vergleichbaren Kommunen angefordert und ausgewertet werden. Rechtlich ist die Kreisstadt Unna als Schulträger und Eigentümerin der Schulgebäude dazu befugt, eine Videoüberwachung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften einzurichten.

Die Freie Liste Unna (FLU) fordert hiermit die professionelle Videoüberwachung, zunächst für die oben genannten 2 Innenstadtschulen. Die verantwortlichen Leiterinnen/Leiter der Schulen sind an den diesbezüglichen Planungen von Anfang an zu beteiligen.

Die vor ca. 6 Jahren geschätzten Kosten für die technische Überwachung einer Schule in Höhe von ca. 30.000 Euro, sind den Kosten für die Beseitigung von Vandalismus- und Einbruchsschäden gegenüberzustellen. Sollten die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im laufenden Haushalt nicht ausreichend sein, bitten wir zunächst die Schule auszustatten, an der die größten Schäden entstanden sind. Vielleicht kann mit einer einschlägigen Firma die probeweise Installation einer Anlage (mit Aussicht auf einen späteren Auftrag) verhandelt werden.

Die Freie Liste Unna (FLU) bittet bereits jetzt darum, Mittel für die Videoüberwachung der Unnaer Schulen in den nächsten Doppelhaushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender –